

Fachstelle ist dem Kirchenpräsidenten zugeordnet

Wie erreiche ich die Fachstelle?

Fachstelle

gegen Sexualisierte Gewalt der EKHN

Wie wird der Schutz verbessert?

Ansprechpersonen

Zu den Aufgaben der Fachstelle gehört die Arbeit der Ansprechpersonen. So stehen eine Pfarrerin beziehungsweise ein Pfarrer für vertrauliche, durch das Seelsorgegeheimnis geschützte Gespräche zur Verfügung.

- Sie verstehen sich als Erstkontakt- und Clearingstelle.
- Sie vermitteln Betroffenen und / oder deren Umfeld weiterführende Hilfen wie zum Beispiel unabhängige juristische Erstberatung oder Maßnahmen der therapeutischen Krisenintervention.

Meldestelle

Verdachtsfälle können der Meldestelle direkt gemeldet werden.

Betroffenenvertreter

Der Betroffenenvertreter bringt die Perspektive der Betroffenen in allen Tätigkeitsbereichen der Fachstelle ein.

Kontakt:

Fachstelle gegen Sexualisierte Gewalt

Paulusplatz 1
64285 Darmstadt

06151 – 405 106

geschaeftsstelle@ekhn.de

www.ekhn.de/nulltoleranz



Der Schutz von Kindern, Jugendlichen und erwachsenen Schutzbefohlenen vor sexualisierter Gewalt ist Aufgabe und Pflicht aller, die innerhalb der EKHN Verantwortung tragen

Prävention

sexualisierter Gewalt umfasst die Sensibilisierung und Qualifizierung aller haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden und Leitungsverantwortlichen auf allen Ebenen kirchlichen Lebens, um Grenzverletzungen zu verhindern.

Intervention

ahndet Verstöße gegen diese Grundhaltung und erkennt damit auch das Unrecht an.

Aufarbeitung

ermöglicht die Identifikation begünstigender Strukturen und die Ableitung und Umsetzung geeigneter präventiver Maßnahmen.

Die Fachstelle ist unmittelbar dem Kirchenpräsidenten zugeordnet.

Prä
Inter **vention**
Aufarbeitung
Wir schauen hin und handeln

„Prävention, Intervention und Aufarbeitung dienen so einer ständigen Verbesserung der Qualität des Schutzes und fördern eine Kultur des achtsamen, respektvollen Miteinanders.“

Das Team der Fachstelle

Zur Fachstelle gehören

„Prävention erschöpft sich nicht im Befolgen von Regeln, sondern ist Ergebnis einer aktiven Auseinandersetzung mit den Anforderungen eines gewaltfreien und respektvollen Umgangs mit allen Menschen.“

„Intervention heißt, wir schreiten ein, wenn Menschen in unserem Verantwortungsbereich Unrecht geschieht.“

„Aufarbeitung deckt auf, was im Zeitpunkt der Tat im Verborgenen lag.“

Die EKHN hat die Arbeit im Bereich Sexualisierte Gewalt neu organisiert und verstärkt. Künftig wird ein multiprofessionell aufgestelltes Team in einer Fachstelle gegen Sexualisierte Gewalt zusammengefasst.

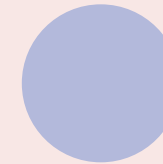
Der Fachstelle gehören eine Historikerin, eine Theologin beziehungsweise ein Theologe als Ansprechperson, eine Pädagogin, ein Sozialpädagoge, eine Juristin und ein Betroffenenvertreter an. Mit der Fachstelle werden die Kompetenzen und Ressourcen gebündelt.

Die Koordination erfolgt durch eine Geschäftsstelle. Der multiprofessionelle Ansatz wird ergänzt durch externe Expertise.

Deutschlandweit: Anlaufstelle.help

Geschulte Fachkräfte stehen für Beratungsgespräche im geschützten Rahmen zur Verfügung.

www.anlaufstelle.help



Geschäftsstelle
geschaeftsstelle@ekhn.de
06151 – 405 106



Pfarrerin Anita Gimbel-Blänkle
Ansprechperson
Ansprech-Pfarrperson@ekhn.de
06151 – 405 414



Matthias Schwarz
Betroffenenvertreter
matthias.schwarz@befo.ekd.de
01515 – 94 70 112



Andrea Sälinger
Prävention
praevention@ekhn.de
06151 – 66 90 234



Horst Pötzl
Prävention
horst.poetzl@ekhn.de
0179 – 548 60 10



Dr. Petra Knötzele
Intervention
intervention@ekhn.de
06151 – 405 420



Anette Neff
Aufarbeitung
aufarbeitung@ekhn.de
06151 – 405 676

In Kooperation mit dem
Diakonischen Werk Hessen:



Andrea Thiemann
Ansprechperson
andrea.thiemann@diakonie-hessen.de
069 – 7947 63 39



Susanne Lehkoinen-Weiß
Gewaltprävention
Susanne.Lehkoinen-Weiss@diakonie-hessen.de
069 – 7947 63 42